



Die Mannschaft des Gastgebers schlägt sich wacker, trifft aber erst im letzten Spiel.



Der Nachwuchs von RB Leipzig tritt mit einem Pokal im Gepäck die Heimreise an.

Lernen von und mit den Besten

Fußball: Die D-Junioren der SG Pattensen/Koldingen sammeln wertvolle Erfahrungen

VON DENNIS SCHARF

Der Nachwuchs von RB Leipzig hat bei seiner ersten Teilnahme den Springborn-Cup gewonnen. Im Finale setzten sich die Sachsen mit 1:0 gegen den FC St. Pauli durch. Die beiden Finalisten hatten zuvor den Einzug ins Halbfinale jeweils als Gruppensieger geschafft. In der Vorrundenspiele besiegten die jungen Kiezkicker West Ham United mit 2:1, während die Leipziger den Titelverteidiger FC Schalke 04 ausschalteten. „Wir haben bei der Qualität der Mannschaften noch einmal zugelegt. Für unsere Mannschaft war es schön, die Großen ein bisschen ärgern zu können“, sagte Petros Pappas, Turnierorganisator und Teammanager der SG Pattensen/Koldingen.

Die Gastgeber legten bei ihrem ersten Turnier auf großem Feld gut los, knöpften dem Hamburger SV und Borussia Dortmund jeweils ein torloses Remis ab. „Auf das 0:0 gegen den BVB sind wir besonders stolz. Da haben wir die Partie offen gestaltet“, sagte SG-Trainer Arash Tawahan. Die größte Chance auf einen Sieg hatte die Spielgemeinschaft gegen den HSV. „Da standen wir nicht nur in der Defensive gut, sondern haben uns selbst Chancen herausgespielt“, freute sich Pappas.

In der Folge machte sich jedoch der Kräfteverschleiß

bemerkbar. Der internationale Vergleich gegen West Ham United ging mit 0:2 verloren. „In diesem Spiel hatten wir Pech. Wir gerieten durch ein Abseitstor in Rückstand. Als wir hinten aufgemacht haben, fällt dann das zweite Tor“, sagte Tawahan. Gegen Fortuna Düsseldorf präsentierten sich die Gastgeber auf Augenhöhe, kassierten nach einem Konter aber den entscheidenden Treffer. Nur gegen den späteren Turniersieger RB Leipzig blieben die Pattenser beim 0:4 chancenlos. „Um gegen die NLZ-Teams bestehen zu können, brauchen wir noch etwas Zeit. Mit den Leistungen meiner Mannschaft bin ich aber sehr zufrieden“, sagte der Coach.

Im Spiel um den elften Rang kam die SG endlich zu ihrem Erfolgserlebnis. Beim 2:0 gegen den SV Arminia Hannover, Sieger des Qualifikationsturniers, gaben die Pattenser den Ton an und gewannen verdient. Auch wenn andere Mannschaften den Turniersieg unter sich ausmachen sollten, will die Spielgemeinschaft am Ball bleiben und sich mit den stärksten Nachwuchsteams des Landes messen. „Diese Vergleiche bringen eine Menge für die Entwicklung unserer Mannschaft“, sagte Ko-Trainer Bernd Boßdorf.

Ob es auch im nächsten Jahr wieder ein hochkarätig besetztes Jugendturnier gegeben wird, soll demnächst

entschieden werden. „Das müssen wir im Vorstand abklären. Aber wenn die

Bayern im nächsten Jahr kommen, werden wir es irgendwie möglich machen“,

kündigte Uwe Springborn, Vorsitzender des Koldinger Sportvereins, an.



Früh übt sich: Schon die Talente der Bundesligisten kämpfen mit allen Mitteln um den Sieg. Der Berliner Kicker hält sich seinen Gegenspieler allerdings regelwidrig vom Leib. Scharf (4)

Später geben sich Klinke in die Hand

Splitter: Talentscout unter anderem der Bayern vor Ort – Pattenser beherbergen Lokalrivalen

Obwohl selbst die größten Nachwuchshoffnungen noch einige Jahre von der Bundesliga entfernt sind, wurden in Koldingen etliche Talentspäher gesichtet. Sogar der frühere Bundesliga-Spieler Wolfgang Grobe (Eintracht Braunschweig, Bayern München), heute Scout beim deutschen Rekordmeister, ließ sich das hochkarätig besetzte Turnier nicht entgehen. Auch seine Kollegen aus Bremen,

Wolfsburg und Leipzig kamen zur Stippvisite vorbei. Jan-Moritz Lichte, neuer Leiter des Nachwuchszentrums von Hannover 96, schaute sich ebenfalls nach Talenten um, die den Roten in einigen Jahren wieder zum alten Glanz verhelfen könnten.

*

Einen Tag nach dem Springborn-Cup trafen sich acht der zwölf Teilnehmer zu weiteren Leistungsvergleichen beim SV Arminia

Hannover. Die SG Pattensen/Koldingen startete mit einem torlosen Remis gegen Hertha BSC Berlin, gegen den FC St. Pauli unterlag die Spielgemeinschaft in letzter Minute mit 0:1. Im finalen Gruppenspiel ging die SG gegen den FC Schalke 04 sogar in Führung, musste sich aber mit 1:3 geschlagen geben. Im Viertelfinale gab es in der Nachspielzeit eine unglückliche 0:1-Niederlage gegen Borussia Dortmund. „Wir

haben ein sehr gutes Spiel gemacht. Im Gegensatz zum Vortag hatten wir vorne mehr Möglichkeiten. Je öfter wir gegen die NLZ-Teams spielen, desto näher kommen wir an sie heran“, freute sich Trainer Arash Tawahan.

*

Mit den Reviernachbarn Borussia Dortmund und FC Schalke 04 dürften die jungen Pattenser besondere Freundschaften geschlossen haben. Die Spie-

ler der beiden Ruhrpott-Rivalen wurden bei Gastfamilien untergebracht. ds



Die Talente aus Dortmund und Schalke meiden Nähe.

Ergebnisse

Gruppe A: Hannover 96 – Eimsbütteler TV 3:0, Hertha BSC – Arminia Hannover 3:0, Schalke 04 – FC St. Pauli 1:2, Hertha BSC – Hannover 96 0:1, FC St. Pauli – Eimsbütteler TV 4:1, Arminia Hannover – Schalke 04 0:3, Hannover 96 – FC St. Pauli 1:3, Schalke 04 – Hertha BSC 2:0, Eimsbütteler TV – Arminia Hannover 1:0, Schalke 04 – Hannover 96 0:0, Arminia Hannover – FC St. Pauli 0:3, Hertha BSC – Eimsbütteler TV 1:0, Arminia – Hannover 96 0:4, Eimsbütteler TV – Schalke 04 0:4, FC St. Pauli – Hertha BSC 0:3; **Tabelle:** 1. FC St. Pauli 12 Punkte/12:6 Tore, 2. FC Schalke 04 10/10:2, 3. Hannover 96 10/9:3, 4. Hertha BSC 9/7:3, 5. Eimsbütteler TV 3/2:12, 6. Arminia Hannover 0/0:14; **Gruppe B:** RB Leipzig – West Ham United 1:1, Hamburger SV – SG Pattensen/Koldingen 0:0, Borussia Dortmund – Fortuna Düsseldorf 2:0, Hamburger SV – RB Leipzig 0:1, Fortuna Düsseldorf – West Ham United 0:1, SG Pattensen/K. – Borussia Dortmund 0:0, RK Leipzig – Fort. Düsseldorf 2:0, Borussia Dortmund – Hamburger SV 2:0, West Ham United – SG Pattensen/K. 2:0, Borussia Dortmund – RB Leipzig 0:0, SG Pattensen/K. – Fortuna Düsseldorf 0:1, Hamburger SV – West Ham United 0:1, SG Pattensen/K. – Leipzig 0:4, West Ham United – Borussia Dortmund 0:0, Fort. Düsseldorf – Hamburger SV 1:1; **Tabelle:** 1. RB Leipzig 11/8:1, 2. West Ham United 11/5:1, 3. Borussia Dortmund 9/4:0, 4. Fortuna Düsseldorf 4/2:6, 5. Hamburger SV 2/1:5, 6. SG Pattensen/K. 2/0:7; **Platzierungsspiele** – **Rang 11:** Arminia Hannover – SG Pattensen/K. 0:2; **Rang 9:** Eimsbütteler TV – Hamburger SV 2:3 n. E.; **Rang 7:** Hertha BSC – Fortuna Düsseldorf 0:4; **Rang 5:** Hannover 96 – Borussia Dortmund 0:2; **Halbfinale:** FC St. Pauli – West Ham United 2:1, Schalke 04 – RB Leipzig 0:1; **Spiel um Platz 3:** West Ham United – Schalke 04 2:1; **Finale:** FC St. Pauli – RB Leipzig 0:1 ds